

03 AKTUELL

Nummer 50 – Winter 2009
www.tvhahn.de – Mehr Sport im Netz!



TV Hahn-Familien sport
Alle zusammen und keiner allein

**Fliesen-
Reparaturen**

**Toiletten
Wand + Boden**

FLIESENFACHGESCHÄFT

Hans-Georg Kuhn

Wilhelm-Jacoby-Str. 6

65232 Taunusstein-Bleidenstadt

Tel.: (06128) 43988

**Bäder
Wand + Boden**

**Küchen
Wand + Boden**

Gute Arbeit aus Meisterhand!!

Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist sie also: die 50. Ausgabe der Vereinszeitung des TV Hahn 1903 e.V., ein Jubiläum der besonderen Art.

Seit 1981 erscheint das „Mitteilungsblatt“ – mittlerweile unter dem Namen „03 Aktuell“ – mehr oder wenig regelmäßig und beständig. Und mit den Jahren sind auch die Anforderungen an eine moderne und informative Vereinszeitung gewachsen. Anforderungen, denen die jeweiligen Redaktionsleiter aus meiner Sicht immer wieder gewachsen waren und sind.

Und die Geschichte der Zeitung ist letztlich auch die bewegte Geschichte unseres Vereins. Sie zeigt auf ganz unterschiedliche Weise, warum ein Verein wie der TV Hahn einen festen Platz im Freizeitleben vieler Menschen hat.

Ich bin froh, dass es den jeweils Verantwortlichen des Vereins immer gelungen ist, „Verrückte“ zu finden, die diese Zeitung machen wollen. Und ich kenne kaum einen ausschließlich ehrenamtlich geführten Verein in der Region, der in einer solchen Regelmäßigkeit aus

dem Vereinsleben berichtet. Und ich bin mir sicher, dass es Angelika Schaad gelungen ist, einen bunten Mix aus Informationen und Nachrichten aus dem Vereinsleben für diese Ausgabe zusammenzustellen.

Aber auch das übrige Geschehen im und um den TV Hahn ist berichtenswert. Denn neben der Jubiläumsausgabe von „03 Aktuell“ gilt es in diesem Jahr noch ein weiteres Jubiläum zu feiern: unsere Jahnhalle wird 10 Jahre alt. Und das wollen wir einmal ganz bewusst unsportlich mit einer großen Party tun.

Wir haben dazu eine der bekanntesten deutschen Queen-Coverbands eingeladen. Am 31. Oktober 2009 – und damit fast auf den Tag genau zehn Jahre nach der feierlichen Einweihung der Jahnhalle – werden die QueenKings den „Taunus“ rocken. Ich würde mich freuen, wenn an diesem Abend möglichst viele Mitglieder und Freunde des Vereins mit uns gemeinsam feiern. Wir sehen uns!

Thomas Rahn

Die Jahreshauptversammlung 2009

Professionelle Vereinsführung, engagierte Mitglieder...



Der Vorstand: Martin Konradi, Rainer Hallmann, Anke Loskant, Thomas Rahn, Andreas Gudd, Bianca Ernst-Swatosch, Ingo Ciesielski



Souverän berichtete Thomas Rahn über die Ereignisse des Jahres 2008 und die Ausblicke auf 2009: Der Verein sei wirtschaftlich sehr gefestigt, der Familiensport werde fortgesetzt, die Jahnhalle baulich optimiert und das Außen- gelände einer sportlich Nutzung zugeführt. Die Entscheidungswege innerhalb des Vereins hätten verkürzt werden können, ein weiterer Bestandteil zur Optimierung der Vereinsarbeit...



Rainer Hallmann und die Finanzen... Hier ist ein routinierter Fachmann bei der Arbeit, der es versteht zu haushalten. So war auch das für viele Menschen ansonsten wenig spannende Thema rund um Zahlen interessant und anschaulich. Und die finanzielle Situation des Vereins sei entgegen der der Wirtschaft auch in diesem Jahr gesichert.



Anke Loskant stellte die Fluktuation bei den zur Zeit 66 Übungsleitern dar. Sportabzeichenabnahme, der Besuch der Basketballer aus Spanien, die erfolgreichen Kunstturnerinnen, Vereinsmeisterschaften und natürlich der auf ihre Initiative eingeführte Familiensport waren weitere Themen.



Einige der für 25jährige Mitgliedschaft zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler waren anwesend. Die Auszeichnung erhalten Martha Anton, Elisabeth Böttiger, Kurt Diehl, Elke Haab, Annemarie Lang, Christine Lang, Ingeborg Penck, Jutta Pierson, Gisela Schäfer, Elsbeth Schatilow, Ramona Schauss, Ulrike Scheurer, Christa Siedt, Kerstin Siedt, Rosemarie Studt, Brigitte Wagner, Gisela Wich.



Die goldene Ehrennadel erhielt Traute Röske für ihre 40jährige Mitgliedschaft.



Konzentrierte Mitglieder...



60 Jahre Mitgliedschaft beim TV Hahn!
Für diese besondere Treue zum Verein wurde Elisabeth Nonella geehrt.

Julia Mohr hatte im Jahr 2008 eine wichtige Lizenz erworben. Traditionell ein Grund zur Ehrung.



Philipp Stephan, Vanessa Weber und Sven Schätzer hatten die Idee, auch Kindern ein Badmintontraining anzubieten. Und die drei übernahmen dies auch sofort, als der Vorstand grünes Licht gab. Ein großes Lob für das Engagement dieser jungen Menschen!



Für seinen besonderen Einsatz als Übungsleiter wurde in diesem Jahr Norbert Blaschke ausgezeichnet. Er trainiert seit Jahren die Badmintongruppe und zeichnet sich aus durch seinen hervorragenden Umgang mit den Sportlern.



Zu Ehrenmitgliedern ernannt: Jürgen Wagener und Bernhard Enders. Über Jahre zeichneten sie sich durch ihr außergewöhnliches Engagement für den Verein aus.



Werner Mohr ist verantwortlich für den brillanten Werbefilm für den TV Hahn, den die Mitglieder an diesem Abend zum ersten Mal sehen dürfen.

Neuwahlen:
Jeweils einstimmig wiedergewählt wurden Thomas Rahn als Vorsitzender, Bianca Ernst-Swatosch als Schriftführerin und Ingo Ciesielski als Objektmanager



Unser Zuhause wird 10 Jahre

Und die Sportler-Familie wächst weiter...

Unsere Jahnhalle wird in diesem Jahr 10 Jahre alt! Am 20. November 1999 wurde sie eingeweiht und noch immer wirkt sie modern und gepflegt auf die Sportlerinnen und Sportler.

Für 3,3 Millionen Euro entstanden 17.000 cbm umbauter Raum, unterteilt in drei Segmente, bei einer Gesamtgröße von 45 x 25 Metern und 2.100 qm Nutzfläche.

Das Gebäude zeichnet sich umweltfreundlich aus durch seine Niedrigenergiebauweise und seinen Solarenergiebetrieb für Warmwasser.

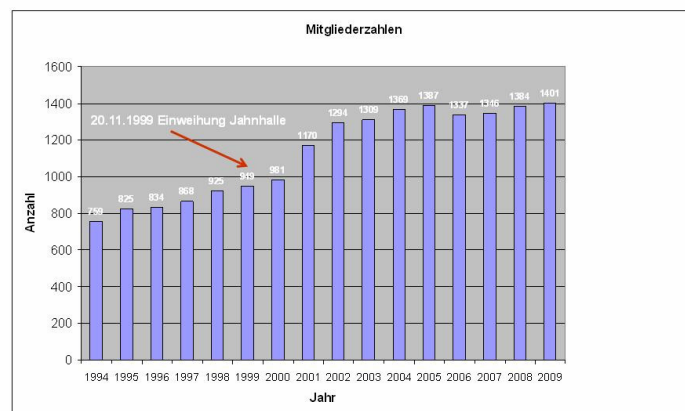
Mit der neuen Halle erhöhten sich auch die räumlichen und zeitlichen Ressourcen für Sportangebote. Neue Kurse entstanden und erfreuten sich zunehmender Beliebtheit. Die hohe Qualität der Angebote und das gute Miteinander im Verein

sprachen sich in der näheren und weiteren Umgebung herum und so stieg die Zahl der Sportlerinnen und Sportler sprunghaft an.

Zwischenzeitlich weist der Belegungsplan der Jahnhalle nur noch wenige Lücken auf, dafür jedoch ein breites Angebot unterschiedlicher Sportarten, motivierte Übungsleiterinnen und -leiter, Mitglieder, von denen viele an mehreren Tagen pro Woche verschiedene Kurse besuchen, gleichzeitig Freunde treffen und sich zu Hause fühlen im TV Hahn.

Das alles feiern wir am 31.10.09 mit den QueenKings im „Taunus“ in Hahn.

Und vielleicht hat der TV Hahn anschließend noch mehr Mitglieder...



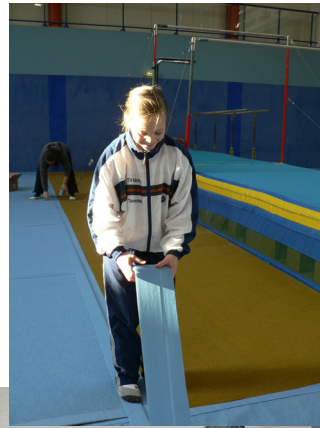
Diese können sich an einer sanierten Halle erfreuen. Im Januar 2009 wurde das Gebäude eine Woche lang gesperrt. Die Dachbalken hatten Risse gezeigt, weshalb sie von einer Fachfirma verpresst werden mussten.

Das Erscheinungsbild der Jahnhalle hat sich durch diese Maßnahme nicht verändert. Aber die Sicherheit ist weiterhin gewährleistet.

Erforderlich war, die gesamte Sporthalle zu räumen, damit unter den Balken Gerüste gestellt werden konnten.

Den vielen Helferinnen und Helfern, ohne die der Abbau und das Verstauen der Sportgeräte sowie der Wiederaufbau nach einer Woche nicht möglich gewesen wäre, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Angelika Schaad





50 Ausgaben sind lange nicht genug *Vereinsgeschichte im Spiegel einer Vereinszeitung*

Mit dieser Ausgabe erscheint zum 50. Mal eine Vereinszeitung des TV Hahn.

Grund genug, um einmal zurückzublicken auf eine lange Tradition, auf spannende Jahre und auf eine Entwicklung von einfachen Kopien hin zu einem professionell gemachten Heft.

Die erste Ausgabe erschien 1981, trug den etwas lapidaren Titel „Vereinsmitteilungen“ und begann mit folgendem Satz: *Mit den erstmals erscheinenden Vereinsmitteilungen wollen wir Sie über einige Daten und Schwerpunkte unseres Vereinslebens informieren.*

Auf einer doppelseitigen Kopie wurde darüber berichtet, dass der TV Hahn zu Beginn des Jahres 1981 insgesamt 579 Mitglieder hatte, das Übungsprogramm hauptsächlich aus Turnen in verschiedenen Kategorien bestand und der Vereinsbeitrag in diesem Jahr auf 30 DM jährlich für Erwachsene angehoben wurde.

Die 3. Ausgabe der Vereinsmitteilungen war mit sechs DIN-A 4 Seiten in Form und Inhalt bereits deutlich angewachsen.

Eine erste Zäsur – optisch und inhaltlich – erlebten die Mitteilungen dann ab April 1983. Die 4. Ausgabe der Vereinszeitung erschien erstmals als gebundenes Heft mit einem farbigen „Deckel“. Die Entwicklung hin zu einem solchen Heft war

Dr. Gottfried Vordermaier zu verdanken. Er zeichnete als Pressewart in dieser Zeit verantwortlich für die Vereinsmitteilungen. Und wie bei allen Funktionen in einem Amt hängt es sehr stark von dem persönlichen Engagement ab, wie sich etwas entwickelt.

Und Dr. Vordermaier ist es in dieser Zeit auch gelungen, eine ganze Reihe von Werbeanzeigen in die Vereinszeitung zu bekommen.

Und dennoch liest sich manches aus heutiger Sicht mit einem verschmitzten Lächeln. So heißt es in dem Vorwort zu jener Ausgabe:

Der TV reitet nicht auf der kommerzialisierten Aerobic-Welle, bietet jedoch - integriert in Turn- und Gymnastikstunden - auch Aerobic. Aber: vernünftig dosiert, aufbauend, mit Spaß. Ein Fitness-Erlebnis ohne Reue!

Heute, 26 Jahre später, würde niemand mehr einen solchen Satz schreiben.

Heute, 26 Jahre später, bietet der TV Hahn mehr als zwanzig verschiedene Fitnessangebote pro Woche. Ob Aerobic, BBP, Walking oder Well Back, ob mit Kinderbetreuung am Vormittag oder mit Flexibars, das Fitness-Programm ist eine tragende Säule des Vereins und hat ganz entscheidend zu dem Erfolg der letzten Jahre beigetragen.

In der 7. Ausgabe vom März 1984 findet man einen Artikel, in dem über einen erfahrenen „Turntrainer“ berichtet wird. Kurt Diehl war seit Ende 1983 für den TV Hahn als Übungsleiter im Kunstturnen tätig. Dieser Umstand war dem damaligen Vorsitzenden, Walter Hölzel, sogar eine Sonderbeilage wert, in dem über den „jungen Mann“ berichtet wurde.

Man knüpfte hohe Erwartungen an Kurt Diehl. Erwartungen, die auch in den kommenden Jahren erfüllt werden sollten.

Was Kurt Diehl zu dieser Zeit, als er beim TV Hahn anfang, noch nicht ahnen konnte, war der Umstand, dass er neben vielen anderen Funktionen auch einmal für mehrere Ausgaben der Vereinszeitung des TV Hahn verantwortlich sein würde.

Es war die Zeit, als unser heutiger Schatzmeister und Hüter der Finanzen, Rainer Hallmann, gemeinsam mit seiner Frau Waltraud die Kinder im Rahmen ihrer Leichtathletik-Stunden über den Sportplatz scheuchte. Und über Rainer kann man in der 16. Ausgabe bewundernd lesen, wie er – abgebildet in einem sehr modischen Trainingsanzug – für die Teilnahme an einem Vorturner-Lehrgang geehrt worden ist.

Im November 1987 liest man in Ausgabe Nummer 18 unter anderem, dass es im Verein seit neuestem ein Aikido-Angebot gibt. Was gut ist, kommt bekanntlich

wieder. 20 Jahre heißt der Trainer allerdings Mark Berlin.

Die nächste Zäsur in der Geschichte der Vereinsmitteilungen folgte dann 1988, als Gottfried Vordermaier seine Tätigkeit als Pressewart und damit auch seine Funktion als Redakteur der Vereinszeitung aus beruflichen Gründen niederlegen musste.

Die letzte – in buntem Deckel eingehüllte – Ausgabe erschien unter der Nummer 21 im Dezember 1988. Danach war erst einmal Schluss. Bis zum Juni 1991.

Dort heißt es dann im Vorwort: *Seit Dezember 1988 haben wir auf diesen Augenblick gewartet, denn damals kam die 21. und gleichzeitig letzte Ausgabe der Vereinszeitung des TV Hahn in Umlauf... nun ist es gelungen, die Vereinszeitung auf mehrere Schultern zu verteilen und Ihnen wieder, vorerst zweimal im Jahr, an die Hand zu geben.*

Ansprechpartner war ab diesem Zeitpunkt eben jener Kurt Diehl, über den Jahre zuvor in einer Sonderbeilage berichtet worden war. Mittlerweile war Kurt nicht nur Trainer, sondern auch 2. Vorsitzender des TV Hahn geworden.

Die Zeitung war ab dieser Ausgabe optisch und im Druck professionell aufbereitet. Das lag in erster Linie an Roland Studt, der beruflich mit diesen Dingen zu tun hatte und die von Kurt Diehl zusam-

mengetragenen Artikel zu einem Heft zusammenfügte.

1992 gab Walter Hölzel das Amt des Vorsitzenden an Günter Jung ab, der Verein wurde ein Jahr später 90 Jahre alt und so langsam reiften schon die Überlegungen für eine neue, moderne und vereinseigene Halle, wie man in Ausgabe 26 (Frühjahr 1993) nachlesen konnte. Es war die Zeit eines Hallenstreiks in Taunusstein, mit dem die Sportvereine erfolgreich die Einführung von Hallennutzungsgebühren verhinderten.

Es war die Zeit, als viel über die Radfahrgruppe des Vereins berichtet wurde und es war die Zeit des Wandels – weg vom reinen Turnverein hin zu einem großen Breitensportanbieter der Region.

Im Frühjahr 1998 erschien mit der Ausgabe 33 eine wiederum veränderte Vereinszeitung. Ein junger Mann hatte die Aufgabe von Kurt Diehl übernommen, sich um die Vereinszeitung zu kümmern.

Thomas Rahn, völlig unerfahren in Vereinsangelegenheiten und ein so genannter Quereinsteiger, hatte sich „überreden“ lassen, die Pressearbeit beim TV Hahn zu übernehmen. Zwei Dinge fielen dabei auf: die Zeitung hatte ab sofort einen Namen, *TV Hahn News*, und erstmals gab es eine E-Mail Adresse, an die redaktionelle Beiträge geschickt werden konnten.

Und den Titel dieser Ausgabe zierte ein Foto des Modells der neu geplanten

Jahnhalle. Der Hallenbau war der Schwerpunkt in der Berichterstattung der kommenden Jahre. Und diese Berichterstattung war auch der Grund, warum der TV Hahn 1999 ein Mitglied verlor.

Thomas Rahn hatte auf dem Titel der Ausgabe 36 über dem Foto der fertig gestellten Jahnhalle die Überschrift „*Es ist vollbracht!*“ platziert. Ein Mitglied, offensichtlich tief verwurzelt im Glauben an die römisch-katholische Kirche, beschwerte sich in einem Brief an Thomas Rahn bitterlich über die gewählten Worte und trat mit der Begründung, dass nur Gott – wie im Alten Testament nachzulesen sei – etwas vollbringen könne, unter Protest aus dem Verein aus.

Getreu dem Motto von Roland Studt „kein Druckwerk ohne Fehler“ ging es die nächsten Jahre weiter. In der Ausgabe 37 konnte man lesen, dass der TV Hahn mittlerweile auf 1000 Mitglieder angewachsen war und dass der Verein als einer der ersten der Region mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten war.

In der Frühjahrsausgabe 2001 konnte man nachlesen, dass sich der Vorstand des TV Hahn bereits frühzeitig um ein großes Ereignis kümmerte, nämlich um das hundertjährige Jubiläum des Vereins im Jahre 2003. Und in diese Zeit fielen unzählige Gespräche zwischen Roland Studt und Thomas Rahn. Roland Studt kümmerte sich nicht nur um die Vorbereitung der Drucklegung der News, er

zeichnete auch für sämtliche Druckerzeugnisse rund um das Jubiläumsjahr verantwortlich.

Ausgabe 43 ist die bis heute mit 36 Seiten nicht nur umfangreichste, sondern wartete ebenfalls mit einer Neuerung auf, einem neuen Namen.

„03 Aktuell“ heißt die Zeitung seitdem. Auf vielen Seiten wird darin über das Jubiläumsjahr berichtet, einem Jahr, das extrem erfolgreich für den TV Hahn verlaufen war.

Mit Martin Konradi und dem TV Hahn Shirt auf dem Gipfel des Kilimandscharo war eines der schönsten Titelbilder (Ausgabe 44) der 03 Aktuell gefunden. Die Tsunami-Katastrophe und die unglaublich erfolgreiche Spendenaktion des TV Hahn waren Schwerpunkt der Ausgabe 45.

Und dann folgte nach der 48. Ausgabe ein erneuter Schnitt in der Geschichte unserer Zeitung. Thomas Rahn übernahm im Jahre 2007 das Amt des Vorsitzenden und hatte nach 16 Ausgaben einfach keine Zeit mehr, sich länger um die Zeitung zu kümmern. Was folgte, war wiederum eine kurze schöpferische Pause. Fast zwei Jahre dauerte es, bis die Mit-

glieder oder alle Interessierten eine neue Ausgabe in den Händen halten konnten.

Angelika Schaad, langjähriges Mitglied und aktiv in der Badminton-Gruppe, nahm die Herausforderung an und übernahm die redaktionelle Verantwortung für „03 Aktuell“ ab der 49. Ausgabe.

2009, 28 Jahre nach dem Erscheinen der ersten Ausgabe lebt sie immer noch, unsere Vereinszeitung. Es haben sich immer wieder Leute gefunden, die bereit waren, für diesen Verein zu arbeiten und sich bei der Gestaltung der Zeitung einzubringen.

Und wenn man sich dieses beeindruckende Archiv einmal durchliest, kann man sehr lebendig erleben, wie sich der TV Hahn 1903 e.V. in diesen fast drei Jahrzehnten entwickelt hat. Eine Entwicklung, auf die man im Verein stolz sein kann und eine Entwicklung, die immer durch die jeweils verantwortlichen Redakteure mit Freude, aber mitunter auch kritisch begleitet wurde.

Getreu dem Motto „eine Zeitung von Mitgliedern für Mitglieder.“

Thomas Rahn

Impressum „03 Aktuell“

Herausgeber:
TV Hahn 1903 e.V.
Pestalozzistraße 1a
65232 Taunusstein

Redaktion, Layout, verantwortlich für den Inhalt:
Angelika Schaad
Druck:
Druck und Sprache, Taunusstein
info@druckundsprache.de; 06128 / 934694

Familien sport

Eine neue Idee, ein weiterer Erfolg

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass verregnete Winter-Sonntage ganz schön lang werden können und den Kindern schnell die Bewegung und die Abwechslung fehlt. Dazu kam der Wunsch, der ganzen Familie die Möglichkeit zu geben, gemeinsam oder auch getrennt, aber zeitgleich, Sport treiben zu können. Meistens sieht es ja so aus, dass man die Kinder nachmittags zum Sport fährt und als Erwachsener abends seine Sportkurse besucht.

So kam mir die Idee des Familiensports!

Nachdem ich meine Vorstandskollegen und einige Übungsleiterinnen und -leiter von der Idee überzeugt hatte, ging es mit Hilfe von Kathrin Rahn an die Planungsarbeit. Wir entwickelten ein Programm, das die ganze Bandbreite unseres Sportangebots darstellte:



Step-Aerobic,
Badminton,
Trampolin,
Turnen,
Aikido,
Fußball, Volleyball,

Basketball, Fit mit Flexi, Fitness, Akrobatik, kleine Spiele, Gymnastik mit

Handgeräten, eine Turnlandschaft und eine Familienolympiade boten wir an.

Vor dem ersten Sonntag, dem 02.11.08, war ich jedoch ganz schön nervös! Wür-



de das Angebot angenommen werden? Wie viele Leute würden kommen?

Um 10.30 Uhr ging es los. 49 Personen kamen! Ich habe mich über jeden Einzelnen gefreut!

An einigen Sonntagen war ich selbst als Übungsleiterin dabei. Im Gegensatz zu der Tätigkeit als wöchentliche Übungsleiterin war beim Familiensport die Zusammensetzung der Gruppe jedes Mal anders. Die Herausforderung stellte dar, dass keiner im Vorhinein



wusste, mit wie vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu rechnen war. Mal kamen viele Erwachsene, mal viele große Kinder, dafür wenige kleine, mal viele kleine Kinder und wenige große.

Besonders viele positive Rückmeldungen bekam ich vom Badminton. Diese Sonntage waren beide Male sehr gut besucht. Viele Paare nutzten die Chance, gemeinsam spielen zu können. Und wenn wir bei den kleinen Kindern den Vorhang hochfuhren, und sie sehen konnten, wie ihre Eltern Badminton spielten, waren sie sehr aufgeregt und freuten sich.



Die Badmintongruppen dienstags und mittwochs bekamen durch den Familiensport Zuwachs. Und über neue Mitglieder



im TV Hahn freuen wir uns ja immer!



Am 28.12.08 bauten wir vom Vorstand in der ganze Halle eine Turnlandschaft auf, an der sich alle Kinder, gleich welchen Alters, austoben konnten. Nach zwei weniger zahlreich besuchten Adventssonntagen hofften wir, nun endlich wieder mehr Personen bei unserem Familiensport willkommen heißen zu können.

Und es kamen 51 Personen! Damit hatten sich alle Werbemaßnahmen gelohnt!

Während sich die Erwachsenen beim „Fit for the day“ austobten, nutzten die Kinder die vielfältigen Bewegungsmöglichkeit. Sie konnten Rollbrett fahren, Trampolin springen, durch den „Toaster“ rutschen, balancieren, wie Tarzan schwingen, an den Reckstangen turnen usw.

Insgesamt kann ich sagen, dass ich nur positive Rückmeldungen über den Familiensport bekam. Es hat sowohl den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch den Übungsleitern und uns vom Vorstand viel Spaß gemacht.

An dieser Stelle möchte ich mich bei euch allen, die dazu beitragen, dass ich meine Idee des Familiensports umsetzen konnte, bedanken. Vielen Dank für das



Mitplanen des Programms, für die Übungsleitertätigkeit, fürs Kassieren, fürs



Betreuen der Kleinsten und fürs Auf- und Abbauen. Vielen Dank dafür, dass ihr dabei gewesen seid und dem Verein einen Teil eures Sonntags zur Verfügung gestellt habt.



Anke Loskant

Karl Zehner: Seit 70 Jahren Mitglied beim TV Hahn

Ein langjähriges, verdientes Mitglied erzählt...

Im Jahr 2009 haben wir einiges zu feiern, so auch die 70jährige Mitgliedschaft des Karl Zehner beim TV Hahn. Bereits im Oktober 1939 trat er dem Verein bei. Und er erinnert sich, dass nur Irene Ros aus Hahn länger dabei ist, seit Oktober 1935.

Jubiläen und Ereignisse, die wir in der Gegenwart feiern, sind immer ein Ergebnis der Geschichte. Was also liegt näher, als einen Blick in die Vergangenheit des Vereins zu werfen?

Unterlagen und Zeitungsartikel hätten studiert, Bilder gesichtet sowie Urkunden und Pokale bewundert werden können. Doch ersetzt dies alles nicht ein persönliches Gespräch mit einem langjährigen, verdienten Mitglied.

Geboren wurde Karl Zehner 1925. Im Alter von drei Jahren zog er mit seiner Familie nach Hahn. Bereits als Kind wurde er aktiver Turner und nahm bald erfolgreich an Wettkämpfen teil, vor allem im Rheingau.

Nicht nur Karl Zehner war sportlich. Dies traf auf seine gesamte Familie zu. Beste Voraussetzungen also für eine kontinuierliche Betätigung beim TV Hahn. Sein jüngster Sohn, Bodo Zehner, war später sogar Vizeweltmeister im Radsport und im Olympiakader. Bereits voll ausgestattet habe er tief enttäuscht vom Boykott der Olympischen Spiele in Moskau erfahren.

Die Zeit von Karl Zehner war auch die Zeit des Kaiser Wilhelm, nicht in der Politik, sondern im Verein. Denn Wilhelm Kaiser von der Firma Kaiser war auch der Name des Vorsitzenden des TV Hahn.

Karl Zehner wurde eingezogen und verbrachte die Zeit von 1943 bis Ende 1948 im Krieg anschließender Gefangenschaft. Doch von dieser Zeit erzählt er nicht viel. Stattdessen erläutert er, dass sein Jahrgang nach und nach zurückkehrte und sie sich alle wieder einfanden zu den Übungsstunden. Das sei doch selbstverständlich gewesen.

Er selbst aber musste nach fünf Jahren das aktive Turnen wegen eines Rheumaleidens aufgeben. Dem Verein blieb er dennoch verbunden. Etwa 20 Jahre lang, bis 1970, engagierte er sich als Kassierer, verzog anschließend nach Kettenbach, kam für kurze Zeit zurück nach Hahn und wohnt nun bereits seit einigen Jahren im Westerwald. Daran, die Mitglied-

schaft im TV Hahn aufzugeben, denkt er nicht.

Er erzählt von den Arbeiten mit dem Verein für den Verein, z. B. vom Teeren des Daches der alten Turnhalle in der Jahnhalle, dort, wo später das Seniorenzentrum errichtet wurde. Vielen ist die Turnhalle wahrscheinlich schon gar nicht mehr präsent. Karl Zehner beschreibt sie als Baracke aus Holz mit einem Fundament, deren Instandhaltung einen hohen Aufwand erforderte.

Im Inneren habe es eine Tanzfläche mit Bühne gegeben und Karl Zehner erzählt von den „bombigen“ Festen dort mit den alten Hahnern, von Maskenbällen und Kirmesfeiern.

Und Karl Zehner erinnert sich auch an Ausflüge, so 1952/1953: Der TV Hahn unternahm mit seinen Familien eine Schifffahrt auf dem Rhein, war mit Booten an der Nahe, in Münster am Stein, in Ingelheim und feierte bis weit nach Mitternacht. Ein Sportler habe mit seiner Freundin im Boot gegessen und vor Münster mit ihr die Seiten wechseln wollen. Sie hätten selbstverständlich Sonntagsklamotten getragen. Ein Ereignis für die Amerikaner am Ufer, als beide voll bekleidet ins Wasser fielen! Da wurden die Kameras gezückt!

Angelika Schaad

Lauftreff

Spaß an Bewegung in Taunussteiner Wäldern

Wie viele andere auch, freuen sich Svenja Presber und Anke Kluge auf das Frühjahr, denn dann wird wieder durchgestartet.

Die beiden Leiterinnen des Lauftreffs sind auch in dieser Saison wieder mittwochs ab 18 Uhr mit den Fortgeschritten unterwegs und treffen sich dazu auf dem Parkplatz des Gymnasiums Taunusstein.

Für Laufeinsteiger beginnt am 20. April 2009 um 19 Uhr, ebenfalls auf dem Parkplatz des Gymnasiums in Bleidenstadt,

eine neue Gruppe, um die schöne 5 km-Strecke in lockerem Tempo zu laufen.

Gestartet wird bei jedem Wetter. Kommt vorbei und genießt mit uns den Wandel der Jahreszeiten auf unseren Laufstrecken.

Weitere Auskünfte erteilen Svenja Presber (06128 / 935396) und Anke Kluge (06128/935351). Weitere Informationen auch unter www.tvhahn.de

Tänzerinnen wissen sich nicht nur auf der Bühne zu bewegen – Ihre Haltung bestärkt ihr ganzes Leben

„Tanztasia“, die Kinder-Showtanzgruppe des TV Hahn

Die Arbeit mit Kindern ist immer wieder ein besonderes Erlebnis. Die Bandbreite an mich als Leiterin ist natürlich entsprechend hoch und dennoch bedeuten mir „meine“ Tanzkinder (neben meinen drei auch genetisch „eigenen“ Kindern) das größte Glück auf Erden.

Neben der Vermittlung tänzerischen Basiswissens wie Körperhaltung, -spannung, Fuß-, Bein- und Armtechniken gibt es bei Kindern und Jugendlichen immer wieder besondere Momente und Situationen, die gehört, mitempfunden und geklärt werden wollen - da ist z.B.

der schmerzliche Verlust des Hamsters, der Streit mit der besten Freundin oder auch einfach die Angst, in oder vor der Gruppe bestehen zu

können. Parallel zum Tanzprogramm ist das Eingehen darauf das A und O meiner Arbeit, was bei Kindern Bands entstehen lässt, die ihr ganzes Leben stärken – eben über das Vertrauen zu Mit tänzerinnen/Mittänzern und auch zu mir. Nur darüber lernen Kinder, sich im Tanz wohl zu fühlen, lernen, die Musik mit ihrer immer wieder wechselnden Intenti-



on in sich aufzunehmen und über den Körper – eine Armbewegung, einen bewusst gesetzten Schritt – wieder nach außen zu tragen.



Zunächst oft noch unbewusst – als 5-7-Jährige – entwickeln sie nach und nach die Fähigkeit, ihr tänzerisches Wissen über Körper und Geist auch ins alltägliche Leben als etwas Selbstverständliches zu übernehmen, sich der Wirkung seiner selbst bewusst zu sein und sich dadurch, von innen heraus gestärkt, jedem anderen „präsentieren“ zu können... Wenn ich heute ehemalige Tanzschülerinnen und – Schüler von mir treffe, die eben genau so selbstbewusst vor mir stehen, erfolgreich und mit eben diesem so notwendigen „Biss“ durchs Leben gehen, macht mich das zutiefst glücklich und sicherlich auch in gewisser Weise stolz und gibt mir immer wieder neue Kraft und neuen Tandrang für die folgenden „Tanzschüler-Generationen“...!!!

Gerade auch in der heutigen Zeit, in der so viele Einflüsse über Medien wie TV, Computer, Playstation usw. die Kinder und Jugendlichen „gefangen“ und somit

oftmals zurück halten vor diesen so wichtigen menschlichen Entwicklungsphasen, ist die Arbeit in gemeinnützigen Einrichtungen, wie den Turnvereinen wichtiger denn je. Kinder und Jugendliche finden hier Anschluss, Zuwendung, Wissensvermittlung und vor allem den Spaß am Mit- und Füreinander – auf allen möglichen sportlichen Ebenen.

Dass das mit Applaus bei Auftritten zusätzlich belohnt wird, ist sozusagen das „Sahnestückchen“ oben drauf (was wir uns sonst ja so gerne mal verkneifen...?!).



Und so wird man zu etwas ganz Besonderem – einem besonderen Teil von etwas noch Größerem – als Mitglied des mittlerweile größten Turnvereins von Taunusstein – und als Tänzer/Tänzerin von Tanzasia – der Kinder-Showtanzgruppe des TV Hahn – bestehend aus drei Gruppen (5-7-, 8-10, 11-15-Jährigen), die einzeln ihren Fähigkeiten entsprechend trainieren, wachsen und reifen, um sich doch bei Auftritten immer wieder als Einheit zu präsentieren – all-

jährlich unter neuem tänzerischen wie schauspielerischen Motto...



2009 – das 7. Jahr des Bestehens von Tanztasia - soll nun ein besonderes Jahr werden: Sonst stets zu bewundern auf Stadt-Events wie TIGA, Zentrumsfest etc., wollen wir am **4. April einen „reinen“ Tanz(tasia)-Nachmittag im Bürgerhaus TAUNUS** gestalten und neben kleinerer Showtanz-Einlagen („Best of Werbung“, Fluch der Karibik, Queen, 80er-Jahre u.v.m.) natürlich unser neues Musical-Programm „König der Löwen“

präsentieren, bei dem sich nun eben klein und groß in Sachen Tanz *und* Schauspiel üben. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren! Ein besonderer Nachmittag soll es werden – vielleicht sogar der Auftakt für alljährlich folgende...!? – im Kreise der Familien, Freunde, Bekannten und Tanz(tasia)-Interessierten!

Beginn ist mit **Kaffee und Kuchen- Buffet ab 14 Uhr . Und um 15 Uhr geht es dann auf die „Bretter“, die unsere Welt bedeuten...!!!**

Ich freu mich drauf!

Training: Immer donnerstags im „Spiegelsaal“ der Jahnhalle um 15:00 Uhr, 15:45 Uhr und 16:30 Uhr

Trixi Schreiner-Volz

"Ich finde es toll, dass wir lernen, wie Gazellen zu laufen. Mir gefällt "König der Löwen" sehr gut, weil ich die Geschichte so schön finde. Trixis Unterricht finde ich prima, außer, wenn es „gelbe oder rote Karten“ gibt. Das Beste sind die Gummibärchen am Schluss."
(Helena, 7 Jahre)

„Mir gefällt die Vielseitigkeit bei Tanztasia – mal Hippohopp, mal Jazz, mal Rumba, mal Jive, mal Spring-Rock... - mal ausgeflippt, mal brav und dann auch mal schauspielerisch gefordert beim Musical...“
(Angela, 13 Jahre)

„Manchmal tanzen wir wie Barbie in Schwanensee – dann fühle ich mich wie im Film...“
(Lucie, 8 Jahre)

"Ich finde es toll, wie Trixi Tänze erfindet, das versuche ich zu Hause auch manchmal. Schön ist, dass ich dort auch Freundinnen treffe und wir auch oft lustige Spiele spielen. Beim "König der Löwen" darf ich ein Vogel sein - das gefällt mir".
(Charlotta, 7 Jahre)

„Bei Tanztasia macht einfach alles Spaß – da ist alles zusammen: Sport, Tanz, Spaß und Musik!... Und Gummibärchen...!“
(Nova-Lea, 10 Jahre)

Trampolinturnen

Mitfliegen macht Spaß

Trampolinturnen, was genau macht ihr da eigentlich? Diese Frage wird mir ziemlich oft gestellt, denn viele Leute haben doch eine ganz schön falsche Vorstellung vom Hopsen auf dem Großtrampolin. Schließlich ist schon fast jeder mal in einem Freizeitpark auf so einem Ding gehüpft, und auch wenn es sehr einfach aussieht, so schnell macht man keinen Salto oder springt mal eben bis an die Decke, wie es die Spitzenturner tun.

Wie sieht also so eine Trainingseinheit bei uns aus?

Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr kommen fünf bis zehn motivierte junge Leute, um gemeinsam zu trainieren.

Angefangen wird mit einer kleinen Aufwärmung, die meistens aus einem Spiel besteht, danach dehnen wir uns gründlich, um Verletzungen vorzubeugen.

Gemeinsam aufbauen ist Pflicht, denn so verlieren wir am wenigsten Zeit, die schließlich knapp bemessen ist.

Etwa um 19.45 Uhr beginnen wir mit dem Turnen. Jeder übt, woran er gerade üben muss. Bei den Anfängern sind das noch Sitz- und Rückensprünge oder Drehungen, bei den Fortgeschrittenen in unserer Gruppe sind es dann schon Saltos mit Schrauben. In den Pausen, in denen man nicht springt, kann man nebenher auf dem Minitramp üben, denn fast jeden Sprung, den man auf dem Großtrampolin ausführen kann, kann man auch auf dem Minitramp machen.



Das Minitramp nebenher ist uns sehr wichtig, da wir mit bis zu 10 Leuten eigentlich viel zu viele für leider nur ein Großtrampolin sind. Und da jeder einzelne deshalb nur selten dran kommt, kann

er sich nebenher auf dem Minitramp austoben, was nicht nur viel Spaß macht, sondern hilft, Sprünge schneller und sicherer zu beherrschen.

Um 21 Uhr ist unser Training dann schon wieder vorbei und wir bauen gemeinsam ab.

Zu uns Trainern: Wir Trainieren diese Gruppe zu zweit, Nicolas Baum und ich, Katrin Schulz. Während sich Nico um das Minitramp kümmert, stehe ich am Großtrampolin und helfe, wo ich kann. Ich habe meine Basis-Schein-Ausbildung vor etwa vier Jahren am Bodensee absolviert und trainiere seitdem meistens Kinder und Jugendliche auf dem Trampolin.

Selbst springe ich seit meinem achten Lebensjahr.

Im Mai letzten Jahres habe ich diese Gruppe übernommen und wir vergrößern uns stetig, von anfangs zwei bis mittlerweile bis zu zehn Leuten. Im Moment sind alle Teilnehmer zwischen 13 und 25 Jahren, doch bei uns kann jeder ab 13 Jahren mitmachen. Jedoch sind wir im Moment leider an der Grenze mit der Teilnehmerzahl und können erst wieder Interessenten aufnehmen, wenn andere Teilnehmer aufhören, oder ein weiteres Trampolin dazukommt...

Katrin Schulz

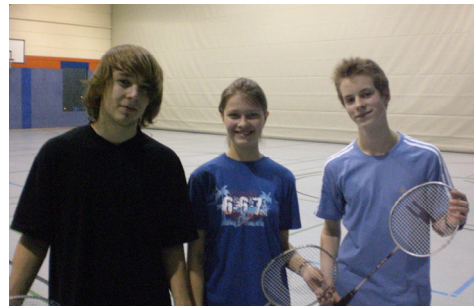
Kinderbadminton

Die Gruppe der Jüngsten Badmintonspieler wächst schnell...

Badminton für Jugendliche? Klasse, keine Frage. Aber was ist mit den jüngeren, den Kindern? Diese Frage stellten wir uns ein paar Mal.

Wir spielten schon seit 5 Jahren aktiv Badminton und wollten unser bisher erlangtes spielerisches Können an Kinder weitergeben und uns durch diese Arbeit auch selbst weiterentwickeln.

Also erzählten wir Thorsten Neumann, unserem Übungsleiter der Jugendbadmintongruppe, von unserer Idee. Er fand sie sehr gut, doch gab er zu bedenken,



dass wir drei noch nicht volljährig seien und das Thema Verantwortung berücksichtigt werden müsse.

An einem Mittwochabend, während unseres regulären Jugendbadmintontrainings, kam Anke Loskant zu uns. Der Vorstand hatte unseren Vorschlag besprochen! Das Sportangebot des TV-Hahn sollte erweitert werden.

Ein Blick untereinander genügte und uns war klar, dass wir gerade im Begriff waren, eine Kinderbadmintongruppe zu gründen.

Und nun? Wir hätten nicht gedacht, dass ein so großes Interesse an unserer Gruppe

bestehen würde: Schon direkt an unserem ersten Trainingstag hatten wir eine stattliche Anzahl an Interessenten und mittlerweile ist unsere Gruppe auf 16 Mitglieder angewachsen.

Das Training mit den Kindern ist eine prima Sache!

*Vanessa Weber
Sven Schätzler
Philipp Stephan*



Die Badminton-Jugend trotz dem Unwetter

Auch die zweite Kanutour auf der Lahn war ein voller Erfolg

Auf 2007 folgte 2008, auf die erste Lahn-Kanutour die zweite. Und so waren die Erwartungen der jugendlichen Badmintonspieler hoch, schwärmten sie doch ein Jahr lang von den Ereignissen am und im Wasser.

Dann zeigte sich, dass auch hohe Erwartungen nicht enttäuscht



werden müssen. Vom 05. bis 07.09.08 führen die Jugendlichen mit ihren Übungsleitern Thorsten Neumann und Ute von Steen sowie Simone Bender, Thomas



Rahn und Angelika Schaad an die Lahn, um von Runkel nach Wetzlar zu paddeln, zu zelten, am Lagerfeuer zu sitzen, sportlich aktiv zu sein und trotzdem herrlich zu entspannen.

Negerküsse fliegen lassen? Dafür gibt's Maschinen. Auf der Lahn kentern? Die

Jungens können lebhaft davon berichten. Ein Piratenschiff auf der Lahn aufhalten und sich nach 25 km im einsetzenden Regen ziehen lassen? Auch das ist möglich. Am Lagerfeuer Mörder fangen? Kein Problem für die jugendlichen Badmintonspieler. Zwischen Zelten unter Planen liegen und das Leben trotz Regen genießen, um am Morgen im Sonnenschein zu frühstücken? Alles das passt in drei Tage.

Und wenn sich später alle bei Thorsten Neumann zum Film von Angelika Schaad und zu leckerem Essen versammeln und es scheint, als wäre bei Thorsten das zweite Zuhause der Jugendlichen, dann ist die Welt in Ordnung.

Die Jugendlichen trainieren mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr in der Jahnhalle.

Angelika Schaad

I'm Walking...

Treffpunkt: Bettelmannsbaum in Wehen

An den trüben Tagen im Winter hat man kaum Lust, vor die Tür zu gehen. Draußen fegt ein kalter Wind durch den Wald, auf den Wegen stehen Pfützen oder evtl. hat sich Glatteis gebildet. Manchmal, wenn wir Glück haben, blitzt aber auch die Sonne unter den dunklen Regen- oder Schneewolken hervor!

Ab nach draußen in den Taunussteiner Wald!

Mit der richtigen Bekleidung steht unserem Walking-Programm nichts im Wege. Sportexperten kennen mind. 10 gute Gründe, die dafür sprechen, dass wir uns

insbesondere in den „dunklen“ Wintermonaten draußen - moderat - bewegen.

1. Leichtes Ausdauertraining an der frischen Luft stärkt unser Immunsystem und bietet gerade in der Erkältungszeit einen guten Schutz vor den Erkältungsviren und -bakterien.
2. Die knackig-kalte Luft gibt uns einen klaren Kopf und neue Kraft. Keine Angst, erst ab minus 15 Grad belastet sie unsere Atemwege.
3. Unser Herz-Kreislauf-System wird richtig angekurbelt. Keiner geht mehr mit kalten Füßen ins Bett.
4. Es macht auch Spaß, mal zwischendrin über Pfützen zu hüften oder zur Abwechslung ganz gerade rückwärts zu walken und beim Abrollen der Füße die Bodenunebenheiten genau zu spüren.
5. Wir bauen unseren Alltagsstress ab und können tief durchatmen und entspannen.
6. Dank regelmäßiger Walkingrunden beugen wir Herz-Kreislauf-

Erkrankungen vor und senken das Diabetes-Risiko.

7. Wir walken Schritt für Schritt dem „Winterblues“ davon, weil die Bewegung an der frischen Luft einfach gute Laune macht.
8. Tagsüber bei Sonnenschein wird - so ganz nebenbei - noch das gute Vitamin D für unsere Knochen produziert.
9. Ein warmes Bad oder eine Dusche mit anschließendem heißen Tee tun nach dieser kleinen, körperlichen Anstrengung richtig gut.
10. Und schließlich: Die nette Gesellschaft mit Gleichgesinnten motiviert uns, immer wieder zu kommen und am Ball zu bleiben.

Was muss man tun, um dabei zu sein? Nicht viel, nur vorbeikommen und mitmachen.... Beim Walking immer sonntags um 10 Uhr am Bettelmannsbaum in Wehen mit

Iris Saewert

Sportabzeichen 2008

Die Auszeichnung für überdurchschnittliche Fitness...

Das Deutsche Sportabzeichen hat eine lange Geschichte. Die Anfänge gehen zurück auf das Jahr 1912, wobei es seinen heutigen Namen erst wesentlich später, 1951, erhalten hat. Es gilt als offizielle Auszeichnung für überdurchschnittliche Fitness. Dabei

sind die sportlichen Bedingungen in fünf Gruppen aufgeteilt, innerhalb derer jeweils mindestens eine der Bedingungen zu erfüllen ist.

Auch Menschen, die nicht Mitglied eines Turn- oder Sportvereins sind,

können das Deutsche Sportabzeichen erwerben.

Jürgen Wagener

Doch ist nicht Sport im Verein am schönsten?

Im Jahr 2008 haben beim TV Hahn 26 Sportlerinnen und Sportler aus Taunusstein und Umgebung im Alter zwischen 9 und 73 Jahren die Prüfbedingungen für das Sportabzeichen erfüllt.

Für den TV Hahn sind fünf Sportlerinnen und Sportler mit der Sportabzeichen-Prüferlizenz tätig:

21 davon sind Mitglied im TV Hahn, 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das "Deutsche Sportabzeichen Jugend" erhalten und unter den 16 Erwachsenen waren 2 Frauen.

Antje Wittnich
Georg Kuhn,
Martin Lau,
Thomas Scheurer

Bei den Jugendlichen:

Christina Mai	TV Hahn
Kristina Plötz	TV Hahn
Niklas Schmidt	TV Strinz-Margarethä
Frank Wittnich	TV Hahn



Bei den Damen:

Andrea Fritsche	TV Hahn
Renate Scheurer	TV Hahn

Bei den Herren:

Helmut Böttinger	TV Hahn
Jürgen Clausen	TV Hahn
Helmut Deuble	TV Hahn
Bernhard Enders	TV Hahn
Johann-Gerhard Fritsche	TV Hahn
Stefan Geitz	TV Hahn
Detlef Gleede	
Kurt Hartmann	TV Hahn
Günter Jung	TV Hahn
Manfred Kahle	TV Hahn
Hans-Joachim Kreichelt	TV Hahn



Karlheinz Kugler	TV Hahn
Hans-Georg Kuhn	TV Hahn
Martin Lau	TV Hahn
Wolfgang Maxeiner	TV Hahn
Thomas Scheurer	TV Hahn
Thomas Schmidt	TV Strinz-Margarethä
Rainer Schneider	TV Strinz-Margarethä
Jürgen Wagener	TV Hahn
Georg Zukowski	

Prüfungsabnahme 2009: Jeweils freitags, 18 Uhr, Stadion Obere Aar:	
26.06.09	28.08.09
24.07.09	25.09.09

Wir suchen Dich!

Lust auf neue Sportangebote?!

Die Nachfrage nach Angeboten unseres Vereins ist noch immer ungebrochen. Viele Kurse oder Gruppen sind hoffnungslos überlaufen. Und es werden ständig neue Wünsche an uns herangetragen, wie wir unsere Sportpalette erweitern sollten.

Auch wir möchten unser Sportangebot erweitern und suchen daher dringend Leute, die Lust und Zeit haben, uns dabei zu unterstützen.

Im **Fitnessbereich** geht es dabei um folgende Kurse, für die wir Trainerinnen oder Trainer benötigen:

Step-Aerobic am Vormittag
T-Bo
Yoga

Außerdem suchen wir noch jemanden, der eine **Breitensportgruppe für Kinder ab 5 oder 6 Jahren** anbietet.

Wenn DU Lust und Zeit hast, dich zu engagieren – vielleicht auch mit anderen Angeboten – **dann melde dich doch bei uns.**

Wir unterstützen dich auf dem Weg zur Übungsleiterin oder zum Übungsleiter tatkräftig, zum Beispiel durch unsere erfahrenen Trainerinnen und Trainer. Du hast natürlich auch die Möglichkeit – bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen – an Grundlehrgängen und Fortbildungen teilzunehmen.

Und wir bieten Spaß an Bewegung, Spaß am Ehrenamt sowie ein junges und unkonventionelles Team.

Interesse? Dann melde Dich telefonisch bei Anke Loskant unter 06128 / 857641 oder per Mail unter anke.loskant@tvhahn.de

Vorsorgen lohnt sich!



908 Euro*

*) geförderte Altersvorsorge
ab dem Jahr 2009,
Beispiel für Ehepaar, 2 Kinder
(Geburt ab dem 01.01.2008)

Informationen bei uns!

vr bank
Untertaunus eG